Haushaltungsschule Mariasee
Hauptstrasse 20, 8872 Weesen
Renovation

Projektdokumentation mit Kostenvoranschlag

Baudirektion
Kanton Zürich
Hochbauamt

Haushaltungsschule Mariasee
Hauptstrasse 20, 8872 Weesen

Renovation
Projektdokumentation mit Kostenvoranschlag

Zürich, November 2009

Impressum

Inhalt:
Rita Herzog
Hochbauamt Kanton Zürich
Baubereich 3

Fotografie:
Immobilienamt Kanton Zürich
Manfred Schätti

m + v vogel architekten ag, 8712 stäfa
Markus Vogel

Gestaltung, Layout:
Sascha Schurtenberger
Hochbauamt Kanton Zürich
Stab

Druck:
Speich Copy Print AG, 8039 Zürich

Auflage:
50 Exemplare

Herausgeberin:
© 2009 Baudirektion Kanton Zürich
Hochbauamt

Inhalt

Situationsplan **4**

Projektbeschrieb **5**

Flächenzusammenstellung **6**

Pläne **7**
Grundrisse / Ansichten 1:200

Aussenaufnahmen **12**

Innenaufnahmen **14**

Baubeschrieb nach BKP **15**

Kostenvoranschlag **18**
Übersicht
Gliederung nach BKP-Untergruppen

Projekt-Kurzinformation **22**

Projektorganisation **24**

Situationsplan

Grundbuchplan - Kopie aus dem Jahre 2001 M 1:500

Projektbeschrieb

Ausgangslage
Die Liegenschaft Mariasee in Weesen bestehend aus einem Schulgebäude, einem Pavillon und einem Werkgebäude, wurde im Jahr 1904 vom Architekten Wilhelm Schäfer als Dépendance zum Hotel Schwert gebaut. Mit seiner Parkanlage grenzt es unmittelbar an den Walensee und eröffnet eine unvergleichliche Aussicht auf die Churfirsten. 1965 ging die Liegenschaft an den Kanton Zürich über, der darin eine Haushaltungsschule einrichtete. Mit der Küchensanierung im Jahre 1998 wurden die Voraussetzungen für einen zeitgemässen Betrieb der Hauswirtschaftskurse geschaffen. Im Jahr 2001 wurde eine umfassende Renovation des Schulgebäudes projektiert, welche jedoch infolge Abschaffung der Hauswirtschaftskurse im Jahr 2004 nicht ausgeführt wurde. Seither steht die Liegenschaft leer.

Projektziele
Das denkmalgeschützte Gebäude aus Massivmauerwerk im Unter- und im Erdgeschoss, sowie einer ausgefachten Riegelkonstruktion in den Obergeschossen ist nicht isoliert. Die Fenster mit Doppelverglasung sind 50 Jahre alt. Die Elektroinstallationen sind veraltet und genügen den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Ebenfalls bezüglich Brandschutz weist das Gebäude Mängel auf.
Die Innenrenovation umfasst Massnahmen, welche unabhängig von der Nutzung fällig sind und geschieht im Dialog mit der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen.

Betriebliche Ziele
Die Husi ist ein Ernährungs- und Haushaltkurs für Mittelschülerinnen und Mittelschüler. Die Schülerinnen und Schüler beziehen während drei Wochen eine externe Liegenschaft und fahren nur an den Wochenenden nach Hause. Es werden umweltbewusstes Verhalten, partnerschaftliches Zusammenarbeiten und Teamfähigkeit erprobt. Der intensive und vorwiegend praktische Unterricht soll das Interesse für Themen der Alltagsbewältigung wecken. Um die Kurse durchführen zu können sollen betrieblich folgende Räume vorhanden sein:

- Schulküche
- Waschküche mit Trocknungsraum, Bügelraum
- Unterrichtsraum für Theorie, Textiles Gestalten und Haushaltsmanagement
- Werkraum
- Lagerräume für Lebensmittel
- Schlafräume für max. 27 Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht getrennt mit flexiblen Möblierungsmöglichkeiten
- Multifunktionaler Raum für einfache Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Duschen- Toilettenanlage
- Schlafräume inklusive Sanitärzellen für 3 Lehrpersonen

Im Dachgeschoss befindet sich die ehemalige Hauswartwohnung, die für 2 der 3 Lehrpersonen als Unterkunft dienen wird. Eine der Lehrpersonen wird im 1. Obergeschoss bei den Schülerschlafzimmern schlafen.

Bauliche Ziele
Da die Liegenschaft bereits früher für Hauswirtschaftskurse genutzt und als solche geschätzt wurde, ist die Raumeinteilung erprobt.
Die Schlafräume werden mit wenigen Mitteln aufgefrischt, die Parkett-Böden werden geschliffen und geölt, die Wände frisch gestrichen.
In der Küche werden lediglich defekte Apparate ersetzt. Die Durchreiche zum Ess- und Aufenthaltsraum wird komplett neu gestaltet, da sie weder funktionstauglich ist noch ästhetischen Aspekten zu genügen vermag. Das Gebäude kann von aussen nicht gedämmt werden, wobei wärmetechnische Verbesserungen im Dachgeschoss und an der Erdgeschossdecke möglich sind. Der Fassadenverputz ist aus der Bauzeit. Die Farbgebung erlebte im Laufe der Jahre erhebliche Änderungen. Entsprechend dem ursprünglichen Farbkonzept werden die verputzten Flächen und das Holzwerk in gebrochenem Weiss, beziehungsweise in Hellgrau gestaltet.

Haustechnik
Elektrohauptverteilung, Schwachstromverkabelung, EDV und Telefon werden erneuert. Für die Lehrpersonen ist ein Festnetzanschluss nötig, je einer in der Schulküche und in der Dachwohnung. Diverse Sanitär-Apparate werden erneuert und die Leitungen angepasst.
Es wird eine Brandmeldeanlage installiert.
Der Heizkessel ist alt und entspricht den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr.
Da er jedoch betriebstauglich ist, wird mit seinem Ersatz zugewartet. Es werden jedoch Alternativen zur Oelheizung studiert.

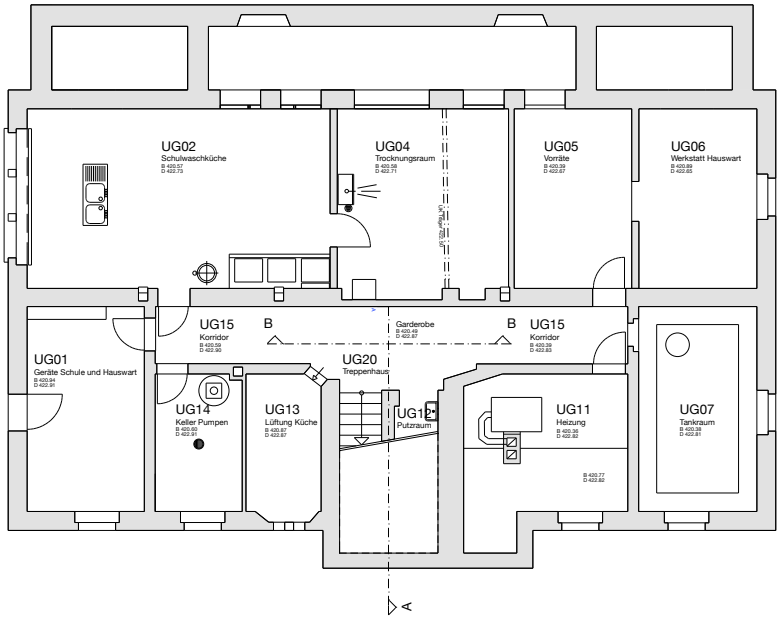
Flächenzusammenstellung

Geschoss	HNF (m²)	NNF (m²)	VF (m²)	FF (m²)	KF (m²)	**GF (m²)**	ANF (m²)
Untergeschoss	71	40	24	51	46	**232**	
Erdgeschoss	261		36		28	**325**	102
1. Obergeschoss	184		33		33	**250**	
2. Obergeschoss	175		33		35	**243**	
Dachgeschoss	109	69	34		20	**232**	
Total	**800**	**109**	**160**	**51**	**162**	**1282**	**102**

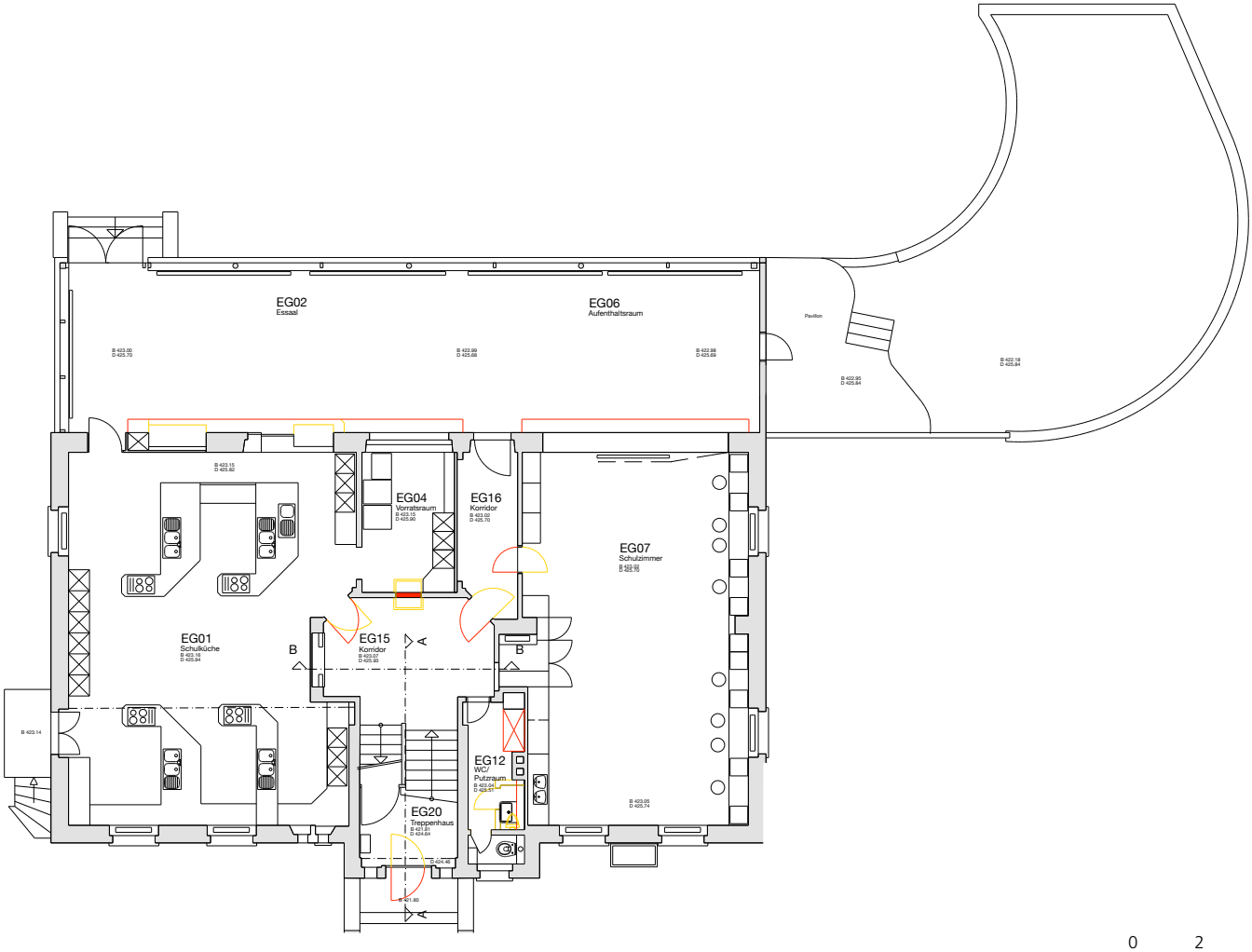
HNF Hauptnutzfläche
NNF Nebennutzfläche
VF Verkehrsfläche
FF Funktionsfläche
KF Konstruktionsfläche
GF Geschossfläche
ANF Aussen-Nutzfläche

Flächendefinitionen nach SIA 416/2003

Pläne

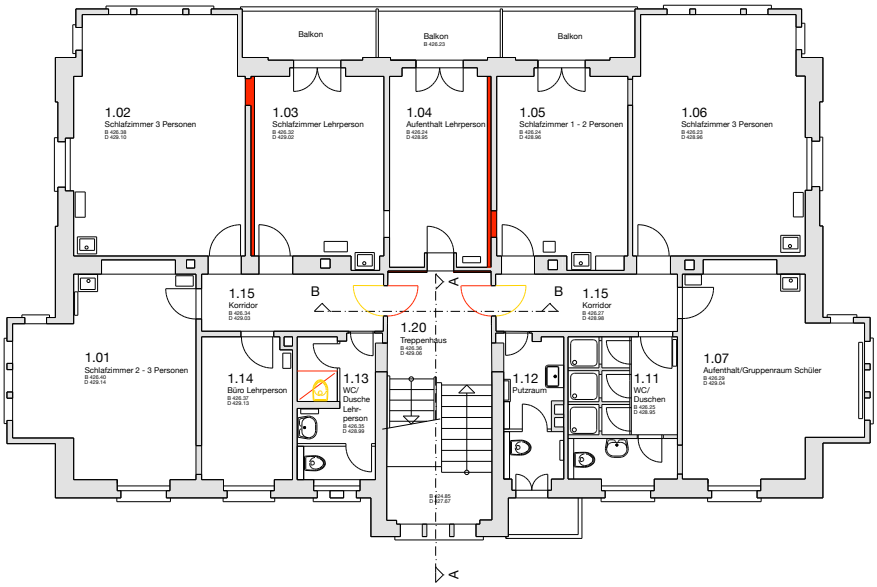


Untergeschoss M 1:200

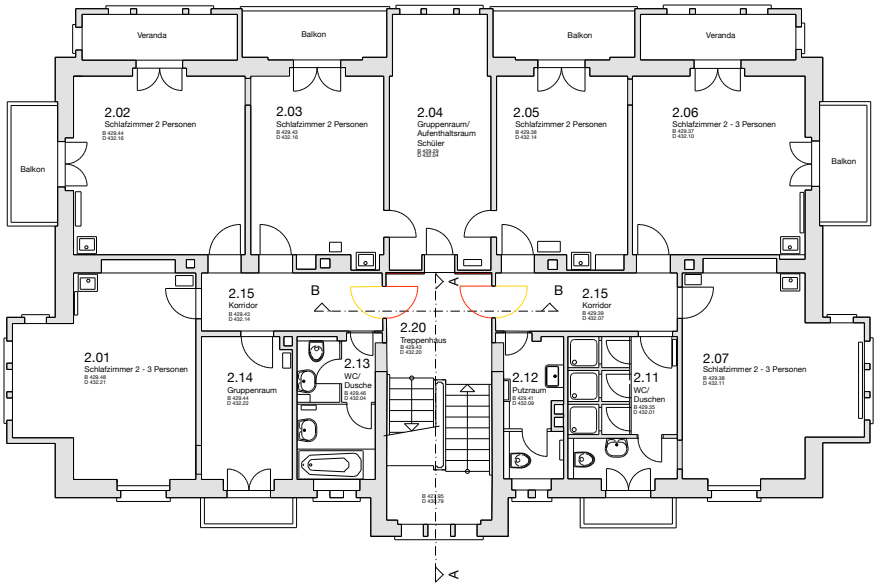


Erdgeschoss M 1:200

0 2 4

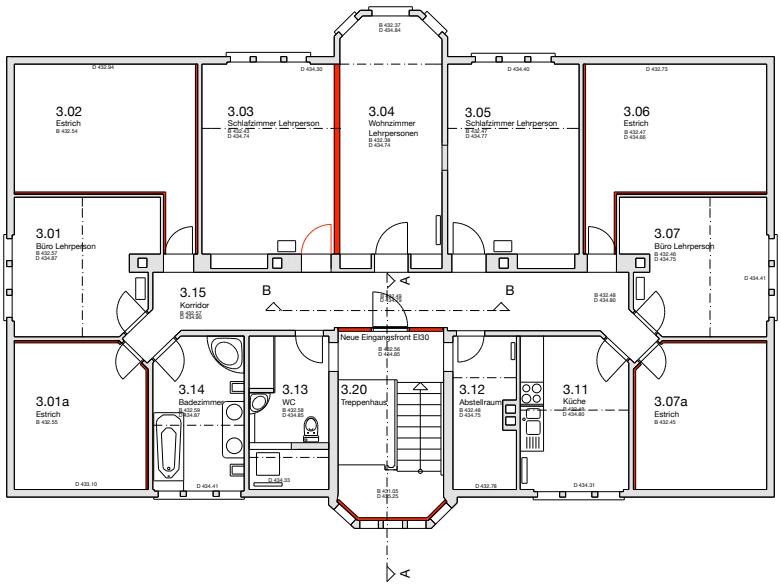


1. Obergeschoss M 1:200



2. Obergeschoss M 1:200

0 2 4



Dachgeschoss M 1:200

0 2 4

Fassade Nord - West M 1:200

Fassade Nord - Ost M 1:200

0 2 4

Fassade Süd - Ost M 1:200

Fassade Süd - West M 1:200

0 2 4

Aussenaufnahmen

Ansicht von Osten

Ansicht von Südosten

Ansicht von Nordwesten

Ansicht von Südosten

Innenaufnahmen

Innenaufnahme Zimmer

Innenaufnahme Aufenthaltsraum

Baubeschrieb nach BKP

1 Vorbereitungsarbeiten

111 Rodungen

- Entfernen Baumstumpf aus Veranda bis 50cm unter Plattenbelag
- Entfernen Baum bei verschindeltem West-Erker

112 Abbrüche

- Abbrechen und fachgerechtes entsorgen der abzubrechenden Bauteile

115 Räumungen

- Räumung und Entsorgung des gesamten, nicht mehr benötigten Mobiliars

191 Honorar Architekt

2 Gebäude

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

- Baustelleneinrichtung
- Erstellen von Wand- und Deckendurchbrüchen
- Zumauern von zwei Verbindungstüren zwischen Zimmern
- Boden unter Esssaal isolieren
- Diverse Anpassarbeiten
- Vollständiges Fassadengerüst mit Spenglerlauf

214 Montagebau in Holz

- Kontrolle der Riegelkonstruktion, ersetzen schadhafter Teile
- Kontrolle der Erker, Schalungen, Dachuntersichten, Gesimse und Balkone. Ersetzen schadhafter Teile
- Aufenthaltsraum: Westwand ersetzen durch neue gedämmte Holzständerwand
- Essraum: Täferdecke ersetzen durch Fermacell-Decke. Nachdämmung Esssaal-Decke
- Dämmung über Dachgeschoss, der Estrichwände und Erker
- Neue Trennwand zwischen Leiter-Schlafzimmer und Aufenthaltsraum im DG

216 Natur- und Kunststeinarbeiten

- Kontrolle und Ersatz schadhafter Teile

22 Rohbau 2

221.0 Fenster in Holz

- Ersatz sämtlicher Fenster mit 3-fach-IV-Verglasung
- Kein Ersatz von Waschküchenfenster und Essraumfront Ost
- In Veranda Reparatur von Scheiben und Glaserkitt

221.5 Aussentüren/Tore in Holz

- Neue Aussentüren Esssaal und Küche
- In Hauseingangstüre Ersatz des geriffelten Glases durch Klarglas

222 Spenglerarbeiten

- Reparatur/Ersatz von schadhaften Blechen im Bereich Treppenhausturm
- Fallrohrverlängerung über Esssaal-Dach

223 Blitzschutz

- Nachbessern Halterungen. 1 Erdung erneuern

224 Bedachungsarbeiten

- Reparatur/Ersatz von schadhaften Ziegeln
- West-Erker Schindelabdeckung reparieren inkl. Unterkonstruktion

227 Äussere Oberflächenbehandlungen

- Fassadenverputz reinigen inkl. Steineinfassungen und 2 x streichen
- Holzwerk anlaugen, teilweise Farbe abkratzen, vorbessern, und streichen
- Bleche am Turm Südostfassade streichen

228.1 Rollladen

- Arretieren der Holzrollläden
-

228.3 Sonnenstoren

- Vor Essraum Fassaden-Ausstellmarkisen mit Motorantrieb
- Entfernen der Lamellenstoren im DG, 3 neue Markisen am Turm

23 Elektroanlagen

- Demontage und fachgerechte Entsorgung der Elektroinstallationen
- Erdung und Potenzialausgleich ergänzen
- neue Steigzonen-Installationen
- neue Lichtinstallationen im 1. + 2. OG, inkl. Korridoren und Treppenhaus
- Leuchtenmontagen
- Anpassungen an bestehenden Kraft- und Wärmeinstallationen
- Storeninstallationen, exkl. Komponenten
- Neuinstallation im Dachgeschoss
- Lieferung sämtlicher Leuchten in Zimmern, Korridoren und Treppenhaus
- Leuchten Essraum/Aufenthaltsraum und
- aller nötigen Notleuchten mit Piktogramm
- TVA (Teilnehmervermittlungsanlage = Automat)
- Brandmeldeanlage
- Installation der Brandmeldeanlage
- UGV-Verkabelung (für EDV und Telefon)
- Sonnerieanlage mit Glocke für Schule + Wohnung
- Antenneninstallationen für Radio/TV ausgebaut
- Leerrohrinstallation kombiniert für Tel. und TV

24 Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlagen

243 Wärmeverteilung

- Spülung Heizverteilnetz mit Impulsspülung,
- z.T. neue Thermostatventile an bestehenden
- Heizkörpern, versetzen von Heizkörpern in Erkern

244 Lüftungsanlagen

- Sanierung an bestehender Anlage Küche
- Lüftungskanalreinigung

248 Dämmungen HLK-Installationen

- Wärmedämmungen an best. Verteilung Heizung UG

25 Sanitäranlagen

251 Allgemeine Sanitärapparate

- Demontage und fachgerechte Entsorgung diverser Apparate und Leitungen
- Neue Sanitärapparate und Garnituren
- GIS-Ständerkonstruktionen zur Befestigung der Sanitärapparate
- 2 neue Waschmaschinen Profi in Waschküche
- 1 Nasslöschposten gemäss Vollschutzkonzept AFS St. Gallen zusätzlich im 2.OG
- Kalt-/Warmwasser- und Schmutzwasserleitungen anpassen
- Spülen des Kalt- und Warmwassernetzes der Kanalisation
- Neue Kaltwasserbatterie UG, neuer Boiler DG
- Wärme-/Schalldämmungen Sanitärinstallationen
- «Geberit-Isol»

27 Ausbau 1

271 Gipserarbeiten

- Stukkatur-Reparaturen, Stuckergänzungen
- Weissputz an Wänden
- Akustik-Aufdopplungen an Wänden Leiterzimmer 1.03/1.04
- Weissputz an abgehängten Decken
- Schlitze schliessen
-

272 Metallbauarbeiten

- Neues Geländer im 1. OG vor Zimmern Metallstaketenkonstruktion
- Reparatur Treppengeländer im Treppenhaus

273 Schreinerarbeiten

- Umbau von bestehenden Türen zu Brandschutztüren gemäss Brandschutzkonzept mit Jugendstil-Türblatt vorgehängt
- Bestehende oder wieder verwendete Jugenstil-Türblätter werden mit neuen Beschlägen versehen
- Richten und gangbar machen des Einbaumobiliars, Reparatur der Küchenkombination im Dachgeschoss
- Neue Kleiderschränke in allen Schüler- und Leiterzimmern abschliessbar, Kunstharz mit Dick-Kante
- Ausbau Esssaal/Aufenthalt mit neuer Einbaufront zu Küche und Schulzimmer
- Türen:
- Brandschutztüren aus Holz mit Verglasung in Treppenhaus Brandschutzabschluss dreiteilig mit Verglasung für Dachgeschosswohnung
- Allgemeine Schreinerregien: Ergänzungen, Bewegliche Teile richten. Für Maler Beschläge entfernen und montieren

275 Schliessanlage
- Neue Schliessanlage Kaba Elostar für alle Aussentüren
- Alle Zylinder mit Drehknopf innen
- (Ausführung gemäss Amt für Feuerschutz des Kantons St. Gallen)

28 Ausbau 2

281.7 Bodenbeläge in Holz
- Aufarbeiten der Parkettböden in Zimmern, Korridoren, auf Holz-Treppenpodesten und Holz-Treppenläufen
- Verlegen von Fertigparkett Eiche bei beschädigten Böden
- Schleifen und Ölen der bestehenden Parkett-Böden
- Neue Staubleisten in allen Räumen
- Reinigen Linol in EG07 und Küche DG

285 Innere Oberflächenbehandlungen
- Abdeckarbeiten
- Holzwerk innen: abschleifen, anlaugen, ausflicken, spachteln
- Neuer Anstrich in allen Räumen
- Retouchen an fertig gestrichenen Fenstern

287 Baureinigung
- Ganzes Gebäude inkl. Dachwohnung und Estrich
-

29 Honorare
291 Honorar Architekt
292 Honorar Bauingenieur
293 Honorar Elektroingenieur
294 Honorar HLK-Ingenieur
295 Honorar Sanitäringenieur
296.3 Honorar Bauphysiker
296.4 Honorar Akustiker

4 Umgebung
496.5 Gartenarchitekt
5 Baunebenkosten
51 Bewilligungen, Gebühren
52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen
531 Bauzeitversicherung
56 Bewachung durch Dritte
- Bewachung durch Dritte, Einweihung, Baureklame

9 Ausstattung
90 Möbel
- Neues Mobiliar in allen Schüler- und Leiterzimmern
-

92 Textilien
- Verdunkelungsvorhänge in allen Schüler- und Leiterzimmern

94 Kleininventar
- Papierkörbe, Magnete, Signaletik

Kostenvoranschlag

Übersicht

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	KV-Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	23 700
2	Gebäude	1 914 900
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	39 900
6	Reserve	217 000
9	Ausstattung	304 500
Total Anlagekosten		**2 500 000**

Kosten Angaben in CHF, +/-10%, Stand KV 01.11.2009
Die Preise des KV beziehen sich auf folgenden Baukostenindex:
Kostenstand 1. April 2009, 1030.7 Pkt. (Zürcher Index der Wohnbaupreise, Basis 1939: 100 Pkt.)

MwSt Die Preise der BKP-Arbeitsgattungen sind inklusive Mehrwertsteuer.
Die Mehrwertsteuer wurde nicht ausgeschieden.
Der verwendete Mehrwertsteuersatz beträgt 7.6%

Gliederung nach BKP-Untergruppen

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	4-stellig	3-stellig	1-,2-stellig
1	**Vorbereitungsarbeiten**			**23 700**
111	Rodungen		4 000	
112	Abbrüche/Demontagen		7 500	
115	Räumungen		10 000	
191	Honorar Architekt		2 200	
2	**Gebäude**			**1 914 900**
21	**Rohbau 1**			**187 200**
211	Baumeister		50 800	
211.1	Gerüste	29 200		
214	Montagebau in Holz		87 200	
216	Natur-und Kunststeinarbeiten		20 000	
22	**Rohbau 2**			**526 700**
221.0	Fenster in Holz	303 000		
221.5	Aussentüren/Tore in Holz	2 500		
222	Spenglerarbeiten		10 000	
223	Blitzschutz		1 000	
224	Bedachungsarbeiten		17 000	
227	Äussere Oberflächenbehandlungen		162 700	
228.1	Rolladen	8 000		
228.3	Sonnenstoren	22 500		
23	**Elektroanlagen**			**226 300**
24	**Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlagen**			**24 200**
25	**Sanitäranlagen**			**127 600**

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	4-stellig	3-stellig	1-,2-stellig
27	**Ausbau 1**			**294 300**
271	Gipserarbeiten		66 000	
272	Metallbauarbeiten		7 000	
273	Schreinerarbeiten		216 300	
275	Schliessanlage		5 000	
28	**Ausbau 2**			**267 400**
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	5 000		
281.7	Bodenbeläge Holz	66 000		
285	Innere Oberflächenbehandlungen		181 400	
287	Baureinigung		15 000	
29	**Honorare**			**261 200**
291	Architekt		187 700	
292	Bauingenieur		6 000	
293	Elektroingenieur		35 000	
294	HLK-Ingenieur		32 500	
5	**Baunebenkosten**			**39 900**
511	Bewilligungen		3 000	
512	Anschlussgebühren		18 000	
524	Vervielfältigungen/Plankopien		15 000	
565	Reisespesen		3 900	
6	**Reserven**			**217 000**
9	**Ausstattung**			**304 500**
90	**Möbel**			**220 000**
92	**Textilien**			**33 300**
94	**Kleininventar**			**5 000**
98	**Künstlerischer Schmuck**			**33 000**
991	Honorar Architekt		13 200	
	Total Anlagekosten			**2 500 000**

Ausschnitt Fassade

Schulungsraum

Projekt-Kurzinformation

Ansicht von Südosten

Objekt
Haushaltungsschule Mariasee
Hauptstrasse 20
8872 Weesen
Renovation

Kategorie
Unterricht, Bildung

Ausgangslage
In der Liegenschaft Mariasee in Weesen wurden von 1965 bis 2004 Hauswirtschaftskurse geführt. Im Jahr 2001 erarbeiteten die Architekten M. + V. Vogel ein Projekt für die umfassende Renovation der Liegenschaft, welches aber infolge Abschaffung der Hauswirtschaftskurse an den Mittelschulen nicht zur Ausführung kam.

Projekt-Kurzbeschrieb
Die denkmalgeschützte Liegenschaft bedarf einer Erneuerung sämtlicher Oberflächen.

Die Wärme-Dämmung wird in Absprache mit der Kantonalen Denkmalpflege verbessert, insbesondere werden die Fenster ersetzt. Die für den Betrieb dieser Hauswirtschaftsschule bewährte funktionale und räumliche Einteilung wird beibehalten. Die ehemalige Hauswart-Wohnung im Dachgeschoss wird als solche nicht mehr benötigt und kann für 2 bis 3 Lehrpersonen als Unterkunft dienen.

Die für das Lehrpersonal bestimmten Räume in den Schlafgeschossen der Schülerinnen und Schüler werden akustisch gedämmt.

Der Esssaal als zentraler Aufenthaltsraum des Hauses erhält neue Schreinereinbauten welche die ganze Wand zur Küche zusammenfassend gestalten.

Das ganze Gebäude wird neu möbliert und neu beleuchtet.

Haushaltungsschule Mariasee

Standort
Hauptstrasse 20, 8872 Weesen

Gesamtleiter/in
Architekten-Gemeinschaft
m + v vogel architekten ag, spittelstrasse 23, 8712 stäfa

Termine	
Planungsbeginn	August 2009
Baubeginn (Soll)	Mai 2010
Fertigstellung (Soll)	September 2010
Bezug (Soll)	Oktober 2010

Kennzahlen

Flächen und Volumenkennzahlen		
Nutzfläche/Geschossfläche	%	71
Verkehrsfläche/Hauptnutzfläche	%	20
Gebäudehülle/Gebäudevolumen	m²/m³	–

Kostenkennzahlen			**Ausgangswerte**	**indexiert ZH¹**	**indexiert CH²**
BKP 2+3/HNF		CHF/m²	2 394	2 394	2 394
BKP 2+3/GF		CHF/m²	1 490	1 490	1 490
BKP 2+3/GV	SIA 416	CHF/m³	532	532	532
BKP 1–9/GV	SIA 416	CHF/m³	694	694	694

¹ 2009-04: 136.2 / x1.00 ² 2009-04: 121.8 / x1.00

Lösungsansatz
Denkmalgeschützte Teile dieses Jugendstil-Baus, wie die gesamte äussere Erscheinung und Teile im Innern wie die Haupttreppe, Böden und Türen werden renoviert und mittels eines Farbkonzeptes dem ursprünglichen Ambiente eines villenartigen Gasthauses im Park am See anfangs des 20. Jahrhunderts wieder nähergebracht. Zeitgenössische feste Einbauten in den Zimmern, im Esssaal und eine angemessene moderne Beleuchtung und Möblierung ergänzen das Konzept.

Statik
Die Renovationsarbeiten beeinflussen die Statik nicht. 1984 wurden bei einer Analyse Setzungserscheinungen festgestellt, die jedoch keine Gefahr für das Gebäude darstellen. Periodische Setzungsmessungen sind wegen dem labilen Untergrund dennoch angezeigt.

Haustechnik
Die elektrischen Installationen inklusive Leuchten werden ersetzt. Diverse Sanitär-Apparate werden erneuert und die Leitungen angepasst. Als Branschutzmassnahme wird eine Brandmeldeanlage installiert. Mit dem Ersatz der Heizung wird zugewartet, solange sie noch funktioniert. Alternativ wird eine Pellet-Heizung in Betracht gezogen, da der Oeltank in unmittelbarer Nähe des Walensees das Risiko der Gewässerverschmutzung in sich birgt.

Ökologie
Für die eingesetzten Materialien wird eine Minimierung der Umweltbelastung bei der Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung vorausgesetzt.

Projektdaten

Grundstück		**m²**
Grundstücksfläche	GSF	–
bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	–

Gebäudevolumen	**m³**
nach SIA 116 GV	–
nach SIA 416 GV	3 600

Flächendaten SIA D 0165		**m²**	**%**
Geschossfläche	GF	1 282	100
Wohnen	HNF1	0	0
Büro	HNF2	0	0
Produktion	HNF3	0	0
Verkauf, Lager	HNF4	0	0
Bildung, Kultur	HNF5	0	0
Heilen	HNF6	0	0
Hauptnutzfläche (HNF 1–6)	HNF	800	62
Nebennutzfläche	NNF	109	9
Verkehrsfläche	VF	160	12
Funktionsfläche	FF	51	4
Konstruktionsfläche (Restfläche)	KF	162	13

Nutzungseinheiten		
	Einheit 1	0

Ausgangswerte/Indexstand		
Baukostenindex ZH (Basis 1988)	136.2	per 2009-04
Baupreisindex CH (Basis 1998)	121.8	per 2009-04

Kostendaten		**CHF**	**%**
Investitionskosten (BKP 0–9)	IK	2 500 000	100
Grundstück	BKP 0	0	0
Baukosten (BKP 1–9)	BauK	2 500 000	100
Vorbereitungsarbeiten	BKP 1	23 700	1
Gebäude	BKP 2	1 914 900	76
Betriebseinrichtungen	BKP 3	0	0
Umgebung	BKP 4	0	0
Baunebenkosten	BKP 5	39 900	2
Reserve	BKP 6	217 000	9
	BKP 7	0	0
	BKP 8	0	0
Ausstattung	BKP 9	304 500	12

Energiedaten		
Energieverbrauch SOLL SIA 380/1	EV, MJ	–
Energiebezugsfläche	EBF, m²	–
Gebäudehülle	AG, m²	–

Projektorganisation

Eigentümer
Staat Zürich

Eigentümervertretung
Baudirektion Kanton Zürich
Immobilienamt
Abteilung Steuerung und Portfoliomanagement
Walcheplatz 1, 8001 Zürich
Manfred Schätti, Portfolio-Manager

Bauherr
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Dienste / Bauten
Neumühlequai 10, 8001 Zürich
Irene Schütz

Bauherrenvertretung
Baudirektion Kanton Zürich
Hochbauamt, Baubereich 3
Stampfenbachstrasse 110,
Postfach, 8090 Zürich
Rita Herzog, Projektleiterin
Rudolf Weiss, Fachprojektleiter Gebäudetechnik

Nutzer
Hauswirtschaftsschule des Kantons Zürich
Anny Murpf-Zweifel
Leiterin Projekt Hauswirtschaft

Denkmalpflege
Denkmalpflege Kanton St. Gallen
Pierre Hatz, Kantonaler Denkmalpfleger

Architekt
m + v vogel architekten ag
Spittelstr. 23, 8712 Stäfa
Markus Vogel

Elektroingenieur
Brunner Elektro-Engineering GmbH
Bürgstrasse 66, 8608 Bubikon
Walter Brunner

HLKS – Ingenieur
Ingenieurbüro Irniger AG
Werkstrasse 43, 8630 Rüti
Dario Irniger